

Rolf KIEBLING, *Kleine Geschichte Schwabens*. Verlag Friedrich Pustet, Regensburg 2009, 215 Seiten, zahlr. Abb. ISBN 978-3-7917-2231-3, 14,90 €.

»Ganz Schwaben ist dem Reisenden ein aufgeschlagenes Geschichtsbuch, hier war der früheste Mittelpunkt deutscher Geschichten«, heißt es in Achim von Arnims romantischem Roman »Die Kronenwächter«. Rolf Kiebling, ehemaliger Lehrstuhlinhaber für Bayerische und Schwäbische Geschichte an der Universität Augsburg, schlägt ein solches Geschichtsbuch des Landes zwischen Allgäu und Ries, zwischen Lech und Iller in acht Kapiteln auf und führt hierbei seine Leser von der Römerzeit bis ins Ende des 20. Jahrhunderts.

In (Ost-)Schwaben sieht der Autor keinen durch klare Grenzen definierten Raum, »sondern eine Abfolge von Konstruktionen, von subjektiven Zugehörigkeiten« (S. 12), eingebunden in weitreichende Beziehungsnetze kultureller, wirtschaftlicher oder sozialer Prägung. So macht die Darstellung auch nicht Halt vor modernen Grenzen. Der Leser folgt dem schwäbischen Herzog Konradin aufs neapolitanische Schafott, fährt mit den Augsburger Kaufmannsdynastien nach Übersee und verortet die umwälzenden schwäbischen Strukturveränderungen der Zeit um 1800 innerhalb der europäischen Landkarte.

Immer wieder sind in den Fließtext der unterhaltsam zu lesenden und reich illustrierten »Kleinen Geschichte« kurze lexikonartige, quellenkundliche oder die Forschung reflektierende Artikel eingeschoben, zum römischen Töpferdorf Rapis, zur Lechfeldschlacht, zu den Zunftunruhen, zur fuggerschen Grablege bei St. Anna. Biogramme finden sich etwa zu Peter III. Argon, zu Fürst Ludwig von Oettingen-Wallerstein, zum Alpenerkunder Hermann von Barth oder zu Gauleiter Karl Wahl. Den Abschluss bilden eine Zeittafel, ein Literaturverzeichnis sowie ein zuverlässiges Register.

Es ist die große Zeit der kleinen Geschichten. Allenthalben ist die Tendenz zu bemerken, Großes zwischen dünne Bücherrücken zu bündeln. Die Autoren segeln dabei zwischen der Skylla unzulässiger populärer Verkürzungen und der Charybdis diskussionswürdiger Selektion der thematischen Fülle. Nicht immer gelingt der Spagat wie im vorliegenden Fall. Denn die »Kleine Geschichte« Schwabens blättert vor seinem Leser ein informatives und leicht verständliches Panorama einer schillernden Region auf: ein Geschichtsbuch im arnimschen Sinne.

Christof Paulus